

Reisebericht

Trappenbalz und Orchideen – Frühling in Südportugal Algarve & Alentejo



Wiesenlandschaft mit Wegerichblättrigem Natterkopf und Steineichen im Alentejo

Eine abwechslungsreiche Reise durch die verschiedenen Landschaften Südportugals im Frühling. Üppig blühende Wiesen und beeindruckender Vogelreichtum jeden Tag. Vogelbeobachtung stand zwar klar im Vordergrund, aber auch Blütenpflanzen, Schmetterlinge und anderes wurde nicht ignoriert. In der Wattlandschaft und den Salinen im „Parque Natural da Ria Formosa“, haben wir ausgiebig Limikolen beobachtet. Blauelster, Purpurhuhn, Wiedehopf und Gleitaar waren weitere „Klassiker“ der Vogelwelt der Algarve. Im Kalksteingürtel „Barrocal“ haben wir etwa 15 verschiedene Orchideenarten gefunden, daneben zahlreiche, zum Teil endemische Blütenpflanzen (siehe Artenliste). An der Steilküste am Kap von Sagres, die lokalen Spezialitäten, wie Alpenkrähe, Theklalerche und Krähenscharbe beobachtet, sowie Basstölpel auf dem Zug und eine einzigartige Flora. Die weiten Wiesen und Felder des Alentejo um Castro Verde begeisterten durch balzende Groß- und Zwergtrappen, Sandflughuhn, Triel, sowie Blauracke und Bienenfresser.

Highlights der Reise:

- Die Pseudosteppe des Baixo Alentejo um Castro Verde und Mértola, mit Beobachtungen von Gänse- und Mönchsgeiern, Iberischen Kaiseradlern, Stein-, Zwerg und Schlangennadler, Groß- und Zwergtrappen u.v.a.
- Zahlreiche Orchideen und seltene Blütenpflanzen im Kalksteingürtel Barrocal und am Kap von Sagres und São Vicente an der Algarve
- Küstenvögel – in der Wattlandschaft und den Salinen des Ria Formosa-Naturparks und an der eindrucksvollen Steilküste der Kaps von Sagres und São Vicente

Reisedaten:

Termin: 6. bis 13. April 2024

Gruppengröße: 10 Teilnehmer

Unterkünfte: Hotel „Quinta dos Poetas“ (bei Estoi, Raum Faro) und Hotel „A Esteva“ (Castro Verde, Alentejo).

Reiseleiter: Georg Schreier

Reiseverlauf

Samstag, 06. April 2024 (Tag 1)

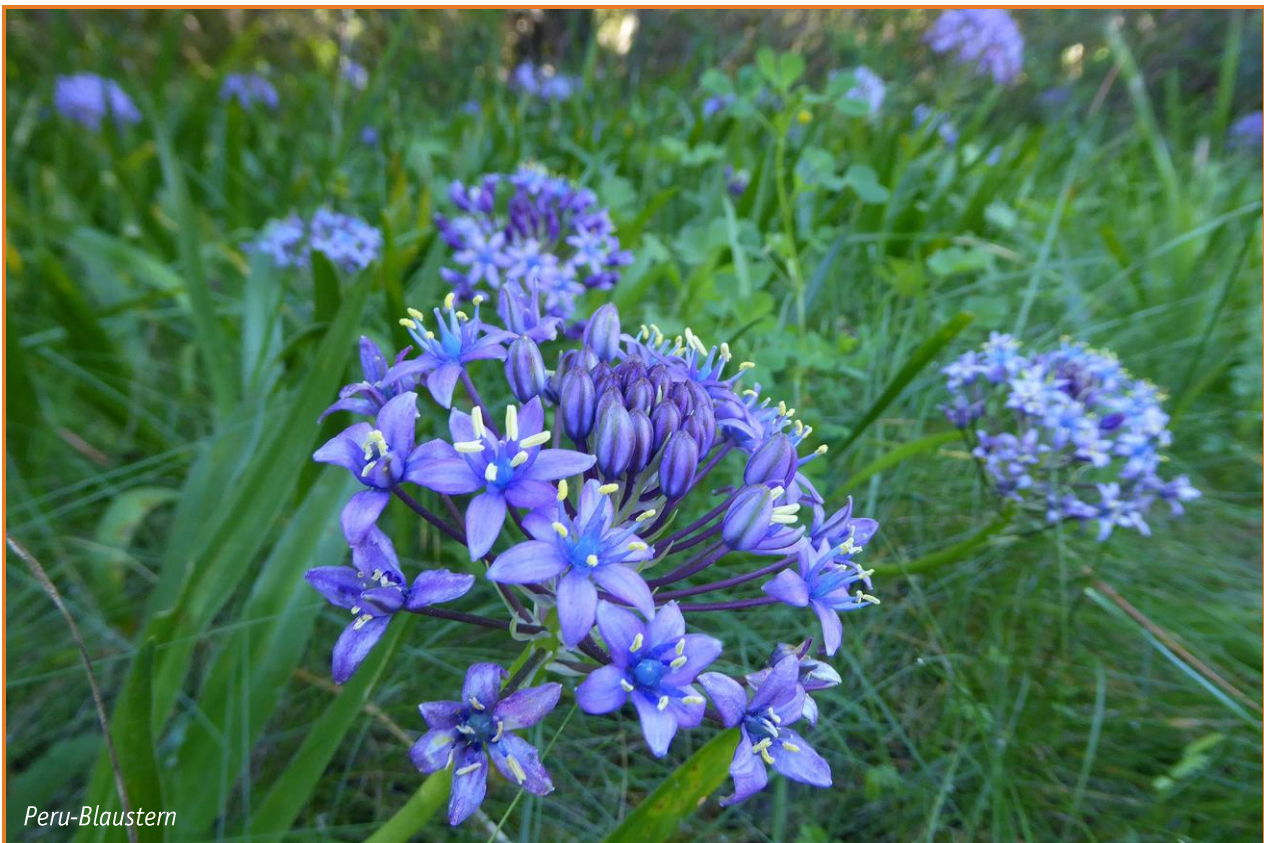
Ankunft und Salinen bei Olhão (Naturpark Ria Formosa)



Zum Auftakt der Reise besuchen wir am späteren Nachmittag die Salinen von Olhão an der Küste, im Naturpark Ria Formosa, etwa eine viertel Stunde vom Hotel entfernt. Es ist Hochwasser und Scharen von Limikolen rasten auf den Dämmen. Der Weg, der das Gebiet erschließt ist gesäumt von Salzpflanzen (*Halophyten*), darunter der rosa-violett blühende, Strauchige Strandflieder. **Stelzenläufer**, **Säbelschnäbler** und **Brandgänse** sind typische Brutvögel des Gebietes. Sie sind jetzt zur Brutzeit sehr aktiv, ebenso die **Zwergseeschwalben**, bei denen wir auch eine Futterübergabe beobachten. Einzelne **Seeregenpfeifer** entdecken wir ebenfalls auf den Dämmen. Bei den meisten Watvögeln handelt es sich aber um rastende Durchzügler, jetzt auf dem Weg in die nordischen Brutgebiete. **Sanderlinge**, **Alpenstrandläufer**, aber auch einzelne **Sichel-** und **Zwergstrandläufer** sind darunter, die meisten Individuen mausern jetzt gerade vom Winter- ins Brutkleid, zeigen also ein Übergangskleid. **Rot-** und **Grünschenkel**, sowie **Kiebitzregenpfeifer** und **Regenbrachvögel** zählen zu den größeren Vertretern unter den Watvögeln, ein einzelner **Kampfläufer** ist hier eine erste Überraschung. Zwei vorbeifliegende **Dünnschnabelmöwen** und eine **Raubseeschwalbe** erlauben nur flüchtige Beobachtungen, werden aber fotografiert. Vegetationsinseln in der Weite der überfluteten Lagune sind Rastplatz für einige **Kormorane**, **Grau-** und **Seidenreiher**, sowie **Löffler**. Unter den Singvögeln sind besonders **Samtkopfgrasmücken**, **Zistensänger** und die Iberische Unterart der **Schafstelze** auffällig, alles Brutvögel des Gebietes, die durch ihre häufigen Rufe auf sich aufmerksam machen. **Wellenastrilde** sind kleine Prachfinken, deren etablierte Population in Portugal auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgeht. Auf der Rückfahrt zum ländlich gelegenen Hotel, beobachten wir erste **Blauelstern** und **Einfarbstare**, die zusammen mit einer Reihe anderer Arten, darunter Wiedehopf und Iberiengrünspecht, auch im Hotelgarten vorkommen.

Sonntag, 07. April 2024 (Tag 2)

„Barrocal“, bei Querença und Tör, sowie „Serra do Caldeirão“



Peru-Blaustern

Der heutige Tag ist der Mittelgebirgsregion nördlich von Faro gewidmet. Um acht Uhr fahren wir im Kleinbus mit professionellem Fahrer vom Hotel ab, zunächst in den Kalksteingürtel „Barrocal“. In der Nähe des Örtchens „Tôr“, unternehmen wir hier eine Wanderung. Der rötliche Lehmboden zwischen den Kalksteinfelsen, auch als „*Terra rossa*“ (Kalksteinrotlehm) bezeichnet, weist einen hohen (=basischen) pH-Wert auf und ist relativ nährstoffarm. Bedingungen, die von den Erdorchideen bevorzugt werden. Diese und andere Blütenpflanzen der Region, bilden heute einen Schwerpunkt im Programm. **Echter Zungenstendel** zählt zu den ersten Orchideenarten, die entdeckt werden, später auch **Herzförmiger-** und **Kleinblütiger-**. Typische und häufige Vertreter unter den Ragwurzern im Gebiet, sind **Spiegelragwurz**, **Schnepfenragwurz** und **Gelbe Ragwurz**. Erstere kommt hier auch in der endemischen Form „*vernixia*“ bzw. „*lusitanica*“ vor, bei der die Lippe und besonders die Seitenfortsätze sehr langgestreckt sind und die Behaarung, statt dunkelrot, meist eher gelblich, oder gar weißlich ist. Die Art imitiert mit ihrer Blüte eine weibliche Dolchwespe, was erstaunlicherweise sogar die Nachbildung der chemischen Lockstoffe miteinschließt. Daneben finden wir einige Exemplare von **Bienenragwurz**, **Brauner- und Drohnenragwurz**, sowie **Pyramidenorchis** (auch Pyramidenhundswurz genannt) und die endemische Form der **Tremol's Stendelwurz**. Weitere botanischer Besonderheiten sind u.a. der prächtige **Peru-Blaustern**, eine Mittelmeerpflanze, deren irreführender Name auf eine Verwechslung in der Frühzeit der Botanik zurückgeht. Die **Broteros-Pfingstrosen** sind leider bereits verblüht. Ein unscheinbarer Algarve-Endemit ist die kleine Traubenhyazinthe *Bellevalia haeckelii*. Der **Algerische Sandläufer**, der außer in Iberien, auch in Nordafrika zuhause ist, ist die häufigste Eidechsenart. Schmetterlinge sind ebenfalls häufig, darunter der Wandergelbling oder **Postillion**, die Bläuling-Art *Glaucopteryx melanops*, **Goldener Schreckenfaller**, im weiteren Tagesverlauf u.a. auch **Schwabenschwanz** und **Iberischer Segelfalter**, **Westlicher Gesprenkelter Weißling**, **Spanisches Schachbrett**, **Kleiner Feuerfalter** und **Iberischer Osterluzeifalter**.

Als nächstes Gebiet besuchen wir das nahe gelegene Natura 2000-Gebiet „Fonte Benémola“, ebenfalls im Kalksteingürtel, entlang eines Tales gelegen. Weitere Orchideenarten sind hier das **Schmalblättrige Waldvöglein** und der **Ohrsporn** (auch: Ohnhorn). Gleich zu Beginn des Weges beobachten wir aus der Nähe einige **Rötelschwalben**, **Nachtigallen** und auch **Iberische Zilpzalpe** singen.

Die Mittagspause verbringen wir auf der Terasse eines kleinen, landestypischen Restaurants umgeben von **Korkeichen** bei Querença. Ein **Mauergecko** lässt sich hier gut fotografieren. Am Nachmittag fahren wir etwas weiter landeinwärts, nach Barranco do Velho, das inmitten der „Serra do Caldeirão“ auf etwa 600m liegt. Geologisch dominiert jetzt Silikatgestein, wie Schiefer und Grauwacke und bei den Orchideen finden wir noch das **Kleine Knabenkraut**, eine Art die mit dem sauren Boden gut zurechtkommt. Entlang eines Naturlehrpfades, nördlich der Kirche, beobachten wir neben **Heidelerchen**, eine singende, männliche **Iberienbartgrasmücke**, die sich aber nur kurz sehen lässt. Etwas weiter talwärts, entlang der Nationalstraße N2, machen wir eine weitere Wanderung. Die **Provencegrasmücke**, die die ausgehten Lackzistosenbestände der Region bewohnt, ist nur zu hören und will sich leider partout nicht zeigen. Bei den Greifvögeln ist neben zwei **Schlangenadlern**, die wir hier in einiger Entfernung beobachten, auch ein **Habicht** zu verzeichnen, der plötzlich über uns auftaucht. Eine weitere Wanderung, die mit einem kleinen Anstieg beginnt, führt uns ins Revier des Habichtsadlers. Zunächst machen wir gute Beobachtungen einer **Zippammer** und erst nach einigem Warten, taucht dann einer der seltenen **Habichtsadler** auf und kreist für eine Weile hoch am Himmel, ehe er hinter dem mit Korkeichen bestandenen Bergrücken gegenüber wieder verschwindet. Die Art ist in Portugal weitgehend Baumbrüter, mangels geeigneter Felsklippen ausreichender Höhe. Anschließend geht es nach diesem ereignisreichen Tag nach einer guten halben Stunde Fahrt wieder zurück zum Hotel „Quinta dos Poetas“ bei Estoi.

Montag, 08. April 2024 (Tag 3)

Tavira und Sta. Luzia, sowie „Ludo“ & „Quinta do Lago“ bei Faro



Zwergdommel

Heute Morgen geht es zunächst nach Osten. Tavira liegt etwa etwa eine halbe Stunde entfernt, an der Ria Formosa. Gleich nach der Abfahrt vom Hotel wird neben der Straße ein mittelgroßer Greifvogel auf einem Strommasten entdeckt. Wir können anhalten und im Spektiv beobachten wir ausgiebig einen **Zwergadler** der hellen Morphe, der wohl hier die Nacht verbracht hat. In den Salinen entlang des Flusses in Tavira dominieren wieder Limikolen, darunter als neue Arten auch ein **Dunkelwasserläufer** und ein Trupp **Uferschnepfen**. In den Salinen von Sta. Luzia gibt es wieder Gelegenheit die verschiedenen Strandläuferarten im direkten Vergleich aus der Nähe zu beobachten und sich mit ihren Merkmalen vertraut zu machen. Zahlreiche **Rosaflamingos** sowie die ersten **Korallenmöwen** sind außerdem zu sehen. Letztere Art hat in der Algarve in den vergangenen zwei Jahrzehnten deutlich zugenommen. Die Brutkolonie auf einer der vorgelagerten Düneninseln in der Ria Formosa ist in diesem Jahr auf etwa siebentausend Brutpaare angewachsen und gilt damit als die derzeit größte der einst stark bedrohten Art weltweit. In der Salzmarsch am Rande der Lagune blüht jetzt im Frühjahr die **Gelbe Cistanche**, eine Schmarotzerpflanze ohne Blattgrün. Auf den Schlickflächen tummeln sich **Europäische Winkerkrabben**. Krebstiere, die

ansonsten vor allem in den Mangroven der Tropen zu finden sind. In den Salinen auf der Ostseite des Flusses brüten auch einige **Bienenfresser** in den Dämmen. Am Ende des Vormittags erwischt uns ein Schauer, ein seltenes Ereignis auf dieser Reise und wir fahren etwas früher ab in Richtung Faro. Nach einem Kurzstopp an der Ria Formosa dort, machen wir Mittagspause in einem Buffetrestaurant in der Nähe des Flughafens, wo wir schon wieder draußen sitzen können. Am Nachmittag besuchen wir zunächst das Gebiet „Ludo“, in der Nähe des Flughafens. Ein mit Schirmpinien bestandener Hügel bietet einen Weitblick über ein Sumpfgebiet. Im Hintergrund gibt es eine (Weiß-)Storchenkolonie und über dem Schilf schaukeln **Rohrweihen**, die ebenfalls hier brüten. Ein **Fischadler** wird auf seinem Ansitz, einem kleinen Bäumchen an einem Flusslauf entdeckt. Der sandige Boden auf dem Hügel beherbergt eine üppige Vielfalt von Blütenpflanzen. Lokale Besonderheiten darunter sind u.a. die Grasnelken-Art **Armeria macrophylla**, ein seltener Endemit der Küstengebiete Südwestiberiens. Eindrucksvoll sind außerdem **Kelch-Zistrose** und **Gelbe Zistrose, Farbiges Leimkraut, Echter Bartpippau** u.v.a.

Via Almancil erreichen wir anschließend das inmitten von Kiefernbeständen gelegene Golfgebiet von Quinta do Lago, wo wir an einem See mit Schilfgürtel und Schutzhütte beobachten. Im Schilf nisten zahlreiche **Schwarzkopfweber**. Diese hier etablierte, afrikanische Art baut Solitärnester und die in nestnähe balzenden Männchen sind jetzt weder zu übersehen, noch zu überhören. Ebenfalls Schilfbewohner ist die **Zwergdommel**, von der wir ein Exemplar gut zu sehen bekommen. Unter den zahlreichen Enten sind hier **Kolbenenten** erwähnenswert. Das hier eigentlich typische Purpurhuhn zeigt sich allerdings nicht. Auf Schilfinseln sonnen sich Gruppen von Wasserschildkröten, vor allem die einheimische **Maurische Bachschildkröte**, die eingeführte Rotwangenschmuckschildkröte sowie ein Exemplar der selteneren, **Europäischen Sumpfschildkröte**. Auf dem Golfgrün stochern **Wiedehopfe** nach Nahrung und **Blauelstern** sind häufig.

Am Spätnachmittag machen wir zum Abschluss noch einen Beobachtungsgang in der unmittelbaren Hotelumgebung. Hier beobachten wir die ersten **Rothühner** der Reise, sowie **Kleinspecht** und **Haubenlerchen**. Bei den Blütenpflanzen finden wir **Spanische Iris, Mittagsschwertlilie**, und auch wieder Echten Zungenstendel und Spiegelragwurz als Vertreter der Orchideen.

Dienstag, 09. April 2024 (Tag 4)
 Kapregion von Sagres und São Vicente



Steinkauz

Heute geht es in die äußerste Westalgarve bis zum Kap, das wir nach etwa anderthalb Stunden über die Autobahn und dann entlang der Steilküste erreichen. Das Cabo São Vicente mit seinem Leuchtturm und den Kalksteinklippen, ist der südwestlichste Punkt des europäischen Kontinents. Über der bewegten See ziehen **Basstöpel**, vereinzelt oder in kleinen Gruppen nach Norden und bald entdecken wir auch die erste **Krähenscharbe**, ein lokaler Brutvogel hier im Naturpark Westküste. Etwas weiter zurück entlang der Küstenstraße widmen wir uns dann der besonderen Flora des Gebietes. Kermeseichen, Zwergpalmen, Mastix, Montpellier-Zistrose und die lokale Form (*palinhae*) der Lackzistrose sind Bestandteil der niedrigen Strauchvegetation (*Garigue*), die auf der dünnen Humusschicht auf den windexponierten Kalksteinplateaus gedeiht. Viele Pflanzen haben hier einen Polsterwuchs ausgebildet, der an das Hochgebirge erinnert. Großes Löwenmaul, ausdauernder Strandstern, Kampherthymian, stechende Grasnelke und Leinblättriger Gauchheil sind typische Blütenpflanzen. Endemisch ist unter anderem das Brillenschötchen *Biscutella vicentina*.

Felsentauben nisten in der Felswand unterhalb der Ruine eines Franziskanerklosters. In der Nähe unternehmen wir eine Wanderung entlang eines einspurigen Landsträßchens durch eine blühende Feld- und Wiesenlandschaft. **Grauammern**, **Schwarzkehlchen** und **Theklalerchen** sind hier überall häufig. Krähenvögel mit breiten, gefingerten Handschwingen sind **Alpenkrähen**, unverwechselbar durch ihre roten Beine und Füße, sowie die langen, gekrümmten Schnäbel. Sie suchen am Boden nach Nahrung, wobei immer wieder ihre typischen, weittragenden Rufe zu hören sind. Die bedrohte Art hat hier ihr einziges Vorkommen in Südportugal. Etwas später ist dann der trockene Balzruf einer männlichen **Zwergtrappe** zu hören und bald wird der Vogel in der weiten

Wiesenlandschaft auch im Spektiv entdeckt. Aufrechtstehend, ist gut die schwarz-weiße Halskrause zu sehen. Bei jedem Ruf wirft das Männchen den Kopf in den Nacken. Eine stark bestandsbedrohte Art, von der hier an der Küste nur noch Restvorkommen existieren. Die einzigen **Feldlerchen** der Algarve singen im Gebiet und auch einige **Kurzzehenlerchen**. Bei einem Bauernhof entdecken wir noch einen **Steinkauz**, der in einem verfallenen Gebäudeteil zu Hause zu sein scheint, sowie zwei **Kolkraben** und einige **Kuhreiher** und **Einfarbstare**.

Die Mittagspause verbringen wir in einer Snackbar in Sagres. Am Nachmittag geht es nochmals ein Stück hinaus entlang der Steilküste und dann in die *Garigue*. **Kurzzehenlerchen**, ein **Rotkopfwürger** und zwei **Maurensteinschmätzer**, wohl ein Paar, entdecken wir hier. Der **Brachpieper** ist leider nur zu hören und die Brillengrasmücke zeigt sich leider nicht. Dafür sehen wir weitere **Alpenkrähen**, in einiger Entfernung einen rüttelnden **Schlangenadler** und überfliegende **Bienenfresser**. Dann erkunden wir noch das Kalksteinplateau „Ponta Atalaia“ südlich von Sagres. Hier beobachten wir mehrere **Blaumerlen**, eine davon im Blütenstand einer Agave. An der Steilküste schauen wir nochmals aufs offene Meer. Plötzlich taucht unter uns ein Großfalke auf und zieht rasant an uns vorbei. Leider hat der Vogel Ledergeschüh an den Beinen und ist somit aus der Falknerei ausgebrochen und kein Wildvogel. Es handelt sich um einen adulten Lanner. möglicherweise mit Hybrideinfluss. Schließlich ist es Zeit uns auf die Rückfahrt nach Faro zu machen.

Mittwoch, 10. April 2024 (Tag 5)

Reserva Natural bei Castro Marim und Pseudosteppe um Mértola und Castro Verde



Mönchsgeier

Ein erstes Highlight haben wir heute noch vor der Abfahrt. Vom Hotel aus, beobachten wir im Spektiv zwei **Gleitaare** im niedrigen Suchflug und aufbäumend zwischen den verstreut liegenden Häusern und Gärten, anscheinend ein lokales Brutpaar.

Mit Gepäck fahren wir dann nach Osten, Richtung spanische Grenze und verbringen den Vormittag im Schutzgebiet von Castro Marim und Vila Real do Santo António, an der Mündung des Guadiana. Salzmarsch, Salinen und Kulturland mit Oliven und Carobbäumen prägen das etwa 2000 ha große Gebiet. **Rosaflamingos**, **Löffler** und **Watvögel**, darunter **Säbelschnäbler** und **Stelzenläufer** sind verbreitet. Am Westrand des Gebietes beobachten wir in an einem Süßwasserteich ausgiebig einen **Sichler** im Prachtkleid, der sich auch gut fotografieren lässt. Ein **Fischadler** und ein **Iberienraubwürger** sind weitere Erstbeobachtungen der Reise. Die Mittagspause machen wir noch in Vila Real do Sto. António, in einer Snackbar am Hauptplatz des schmucken Städtchens. Anschließend geht die Reise landeinwärts, in Richtung Mértola im Alentejo. Die Landstraße ist gesäumt von großen Eukalyptusbäumen und Kieferanpflanzungen dominieren die karge Mittelgebirgsandschaft. **Blauelstern** sind immer wieder am Straßenrand zu sehen. Plötzlich taucht ein großer, kreisender Greifvogel über der Straße auf. Wir können spontan halten und beobachten einen kreisenden, hellen **Schlangennadler**, der sich bald entfernt. Gut getarnt im Laub eines Eukalyptus, wird hier auch eine **Turteltaube** entdeckt, die einzige der Reise. Die Art zeigt jüngst eine leichte Bestandserholung, wohl auch bedingt durch die Durchsetzung eines Jagdverbots in Frankreich, Spanien und Portugal. Die Umgebung von Mértola, in der Region Baixo Alentejo (*Parque Natural do Vale do Guadiana*) ist bekannt für ihre Greifvogelvorkommen und wir werden nicht enttäuscht. An einem Stausee zwischen zwei felsigen Bergrücken schrauben sich Geier in den blauen Himmel hinauf. Zunächst erkennen wir etwa ein Dutzend **Gänsegeier**, dann auch zwei **Mönchsgeier**. Im gleichen Gebiet entdecken wir auch einen kreisenden, immaturren **Steinadler** und beobachten wenig später noch ein Paar des **Iberienadlers** (alias: Spanischer Kaiseradler) über dem Gebiet kreisend. Auf einer kleinen Landstraße geht es weiter nach Westen, wo die Landschaft zunehmend flacher und baumloser wird. **Weißstörche** haben ihre Nester auf vielen der Telegraphenmasten entlang der Straße gebaut und **Weidensperlinge** nutzen diese, gewissermaßen als „Untermieter“ ebenfalls.

Erste **Wiesenweihen** schaukeln über der weiten Wiesen- und Feldlandschaft, darunter auch ein Exemplar der seltenen, dunklen Morphe. Schließlich besuchen wir noch einen Aussichtspunkt mit Kapelle und Weitblick, hoch über der steppenähnlichen Landschaft. Im Schatten können wir den Ausblick und die kühle Brise an diesem schon recht warmen Nachmittag genießen. **Bienenfresser** sind praktisch allgegenwärtig und jagen über uns und um den Hügel herum. Ein erster männlicher **Rötelfalke** taucht auf und ein kontrastreich gefärbter **Schlangennadler** zieht im Gleitflug am Hügel vorbei. Dann ist es Zeit nach Castro Verde weiter zu fahren und ins Hotel dort einzuchecken.

Donnerstag, 11. April 2024 (Tag 6)
Pseudosteppe um Castro Verde



Sandflughühner

Für heute steht das Umland Castro Verdes auf dem Programm, das vor einigen Jahren als Biosphärenreservat der Unesco ausgewiesen wurde. Trotz der auch hier inzwischen spürbaren Intensivierung der Landwirtschaft, ist die Region, nach wie vor der bedeutendste Lebensraum für Wiesenbrüter und Vögel der Offenlandschaft im Land. Als erstes suchen wir heute Morgen nach Groß- und Zwergtrappen. Es dauert nicht lange, bis bei einer leichten Anhöhe in der Wiesenlandschaft, der erste balzende **Großtrappenhahn** entdeckt wird. Zunächst nur stolzierend, wirkt dann bei der Vollbalz der ganze Vogel aufgeplustert und das weiße Untergefieder wird sichtbar und nach außen gesträubt. Eine Art Balztanz mit ruckartigen Bewegungen wird aufgeführt. Am Hals, der aufgebläht wird, werden graue Hautpartien sichtbar und die weißen, langen Barthaare an der Schnabelbasis werden nach oben zeigend aufgestellt. Dieser „Showeffekt“ wird auch als „Schaumbad“ bezeichnet und mit dem bloßen Auge ist auf große Entfernung schon ein „weißer Ball“ in der Landschaft auszumachen. Im Spektiv sind alle Details gut zu sehen. Wenig später sehen wir in der Nähe auch mehrmals einzelne fliegende **Großtrappenhähne**. Sie zählen zu den schwersten flugfähigen Vögeln überhaupt. Schließlich finden wir auf einer anderen Anhöhe auch einen balzenden **Zwergtrappenhahn**, der bis zur Brust in der Wiese steht und in längeren Abständen das schon bekannte „pritt“ hören lässt. Ein neues Programm für Holznistkästen zeigt Erfolg und so beobachten wir dann auch die ersten **Blauracken** an den Kästen, die an Elektromasten angebracht sind. Von einem Feldweg aus, inmitten einer weiten, steppenähnlichen Landschaft beobachten wir mehrere Trupps auffliegender **Sandflughühner**, insgesamt etwa 30, eine ungewöhnlich hohe Zahl. Die scheuen Tiere sind rasante Flieger, wobei sie meist einen charakteristischen Flugruf äußern. Eine Gruppe von vier dieser schwarzbäuchigen Halbwüstenbewohner fliegt noch einmal recht nah an der Beobachtergruppe vorbei und wird auch fotografiert. **Kalanderlerchen** sind hier häufig und ihr Gesang erfüllt die Luft. Daneben kommen auch wieder **Kurzzeilenlerchen** vor, auf dem hellen Lehmboden unglaublich gut getarnt. Im Eingangsbereich eines Landguts mit Pferde- und Rinderhaltung, das wir uns ausgiebig noch am Folgetag vornehmen werden, stehen zwei **Triele** im Gelände und wir finden weitere **Großtrappen**, diesmal vergesellschaftet mit Weibchen in der Nähe. Dann steuern wir die Naturschutzstation der LPN an, einer Naturschutzorganisation, die hier finanziert vor allem mit EU-Mitteln, gezielt Artenschutzprojekte betreibt. Inmitten der wunderschönen Wiesenlandschaft nehmen wir hier ein Picknick mit Produkten aus der Region zu uns und werfen auch einen kurzen Blick auf die

Ausstellung im Gebäude. Einen **Mönchsgeier**, **Wiesenweihen** und einige **Rötelfalken**, die an verschiedenen Stellen in Nistkästen im Gelände brüten, können wir während dessen beobachten. Im Verlauf des Nachmittages beobachten wir noch ausgiebig **Wiesenweihen**, darunter ein Männchen, das bei der Jagd im niedrigen Suchflug über einem Getreidefeld, anscheinend Jungvögel der Grauammer erbeutet. Die Temperaturen sind jetzt am Nachmittag aber doch schon sommerlich und die Aktivität ist insgesamt gegenüber dem Morgen deutlich geringer. **Bienenfresser** und **Iberienraubwürger** sitzen immer wieder auf den Telegraphenleitungen und **Rothühner** verschwinden in der Deckung.

Freitag, 12. April 2024 (Tag 7)

Landgut bei Castro Verde, „Lagoa dos Salgados“ und „Parque Ambiental“ bei Vilamoura



Purpureiher

Morgens beobachten wir als erstes noch einmal beide Trappenarten. Vom Eingangsbereich des Landguts aus entdecken wir am Gegenhang in der Wiese, einen balzenden **Zwergtrappenhahn**, der in weniger als 20m Entfernung von einem **Großtrappenhahn** steht. Auf einem Telegraphenmast in der Nähe sitzt ein **Schwarzmilan** und die ersten **Blauracken** lassen nicht lange auf sich warten, als wir die Wanderung entlang des Feldweges hinein ins Gelände starten. Die Rufe von **Wachteln**, Bienenfressern, Haubenlerchen und Zistensängern sind immer wieder präsent. Am Hauptgebäude des Bauernhofs brütet in einem Kasten ein weiteres **Blaurackepaar**. Brutvorkommen der Art in Portugal beschränken sich inzwischen auf die Region um Castro Verde. Anscheinend wird hier

noch ein Revierkampf ausgetragen und wir beobachten aus nicht allzu großer Entfernung, aber ohne zu stören, die spektakulären Verfolgungsflüge und Balzkapriolen, die auch akustisch begleitet werden. In der Nähe eines Stausees brüten in einer Gruppe gewaltiger Eukalyptusbäume, Weißstörche, Kuhreiher, Graureiher und auch einige **Löffler**. Das rege Geschehen um die Nester beobachten wir für eine Weile. Der See hat recht niedrigen Wasserstand. Es sind aber verschiedene Schwimmvögel zu sehen, darunter Hauben- und Zwergtaucher, jeweils ein Paar Höckerschwäne und Nilgänse und allerdings auf größere Entfernung, auch ein Paar **Moorenten**. Highlight sind hier, drei größere Seeschwalben, die elegant über dem Gewässer und den angrenzenden Uferbereichen patrouillieren und sich als **Lachseeschwalben** entpuppen, unverkennbar mit ihrem kurzen, schwarzen Schnabel und charakteristischen Rufen. Im weiteren Verlauf des Weges, auf einer Anhöhe, sind **Kalanderlerchen** wieder allgegenwärtig und wir beobachten noch einmal eine kleine Gruppe von fünf **Sandflughühnern**, die zunächst auffliegen und ihre typischen Flugrufe hören lassen, dann nach einer Weile wieder im Tal landen, wo wir sie im Spektiv am Boden beobachten können.

Am späten Vormittag machen wir uns dann auf den Weg zurück an die Küste. Heute machen wir die Mittagspause aus logistischen Gründen einmal in einem Einkaufszentrum, das eine breite Auswahl an Gerichten bietet, ohne Wartezeit für die Zubereitung. In der Nähe befindet sich dann gleich unser erstes Ziel für den Nachmittag, die „Lagoa dos Salgados“ bei Pêra, westlich von Albufeira, eine Flachwasserlagune an der Küste gleich hinter den Dünen. Leider schon seit langer Zeit umkämpft zwischen Schutzbemühungen einerseits und großen Bauprojekten andererseits. Auf den sandigen Böden im Umland der Lagune, wächst zwischen Mandelbäumen und Retamabüschen, das unscheinbare **Algarveleinkraut** (*Linaria algarvia*), ein Algarveendemit, der hier das größte bekannte Vorkommen hat und den wir rasch finden. Das Gewässer hat hohen Wasserstand und in überfluteten Bereichen beobachten wir mehrere **Waldwasserläufer**, einige **Kuhreiher** und ziemlich versteckt im Schilf, auch einen **Purpureiher**. Es dauert einige Zeit, bis wir auch das ersehnte **Purpurhuhn** zu sehen bekommen, das uns im ersten Teil der Reise gefehlt hat. Die zweite Station am Nachmittag ist der „Parque Ambiental“ bei Vilamoura, etwas weiter östlich gelegen. Hier existieren große Schilfbestände und üppige Brombeer- und Rizinusbüsche, eine Kläranlage gesäumt von Schachtelhalmbblätterigen Kasuarinen und eine Reihe von Süßwasserteichen, die der weiteren Klärung des Wassers dienen. Hier gibt es auch eine Beobachtungshütte, in der wir einige Zeit verbringen. **Schwarzkopfweber** sind wieder häufig, unter anderem brüten sie in großer Zahl in einem verschilften Graben entlang des Weges. Bei der Ankunft an der Hütte sehen wir nochmals einen **Rotkopfwürger**. Von der Hütte aus, zwei **Zwergdommeln**, allerdings nur flüchtig, sowie mehrere Purpureiher und **Purpurhühner**, letztere jetzt recht ausgiebig bei der Nahrungsaufnahme. **Rohrweihen** tauchen immer wieder über dem Schilf auf und **Grauammern** sind häufig.

Samstag, 13. April 2024 (Tag 8)
„Ludo“ am Flughafen, Salinen bei Faro



Graslilie *Armeria macrophylla*

Heute ist Abreisetag und es bleibt noch der Vormittag zum Beobachten. Noch einmal besuchen wir das ergiebige Gebiet „Ludo“ in der Nähe des Flughafens. Von dem blumenreichen Hügel mit Schirmpinien aus, beobachten wir nochmals einen **Gleitaar** in der Sumpflandschaft, außerdem mehrere **Rohrweihen** und einen **Fischadler** auf seinem Ansitz. **Blauelstern** sind wieder häufig und endlich zeigt sich einmal ein **Seidensänger** frei sitzend. **Iberingrünspecht** und **Buntspecht** sind zu hören. In den Salinen tummeln sich noch einmal einige kleine Limikolen, darunter **Seeregenpfeifer**, **Alpenstrandläufer**, **Sanderlinge** und ein **Zwergstrandläufer**. **Schwarzkehlchen** und mehrere **Schafstelzen** der hiesigen Unterart „*iberiae*“ sind gut vom Weg aus zu sehen. Ein **Zwergadler** der hellen Morphe überfliegt uns in geringer Höhe. Ziehende Singvögel im Gebiet sind ein **Rotkopfwürger** und ein **Steinschmätzer**, der in den Salinen landet. Ein Trupp von etwa 15 rasant überfliegenden Watvögeln, entpuppt sich als **Knutts**, ein letzter Neuzugang auf der Limikolenliste. Der Flughafen von Faro liegt nur etwa 10 Fahrminuten entfernt und die Reise endet dort gegen Mittag.

Die Bilder in diesem Bericht sind während der Reise entstanden.

06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

ENTENVÖGEL - ANSERIFORMES									
Entenverwandte - Anatidae									
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)							2		
Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>)	10		X		X				
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiaca</i>)							2		
Schnatterente (<i>Mareca strepera</i>)			X		X		X		
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)			X		X	X	XX	XX	
Löffelente (<i>Spatula clypeata</i>)							2		
Kolbenente (<i>Netta rufina</i>)			2				2		
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)			XX				2		
Moorente (<i>Aythya nyroca</i>)							2		
HÜHNERVÖGEL - GALLIFORMES									
Glatt- und Raufußhühner - Phasianidae									
Rothuhn (<i>Alectoris rufa</i>)			2		X	X			
Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)						V	V		
LAPPENTAUCHER - PODICIPEDIFORMES									
Lappentaucher - Podicipedidae									
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)					X		X		
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)					X		4		
FLAMINGOS - PHOENICOPTERIFORMES									
Flamingos - Phoenicopteridae									
Rosaflamingo (<i>Phoenicopterus roseus</i>)			100		XX				
RUDERFÜSSER - SULIFORMES									
Kormorane - Phalacrocoracidae									
Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	3		1	1	X		2	X	
Krähenscharbe (<i>Phalacrocorax aristotelis</i>)				3					
PELICANVÖGEL - PELECANIFORMES									
Ibisse - Threskiornithidae									
Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>)					2				
Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)	2		2		40		XX		
Reiher - Ardeidae									
Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)			1				2		
Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	2		X				X	X	
Kuhreiher (<i>Bubulcus ibis</i>)	3		X	XX	X	100	XX	X	

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	3		X		X		10		
Purpureiher (<i>Ardea purpurea</i>)							3		
Silberreiher (<i>Ardea alba</i>)					1		1		
STORCHENVÖGEL - CICONIIFORMES									
Störche - Ciconiidae									
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	X	X	XX	X	XX	XX	XX	XX	
GREIFVÖGEL - ACCIPITRIFORMES									
Habichtverwandte - Accipitridae									
Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)			1		1			1	
Gleitaar (<i>Elanus caeruleus</i>)					2			1	
Gänsegeier (<i>Gyps vulvus</i>)					13				
Mönchsgeier (<i>Aegypius monachus</i>)					2	1			
Iberienadler (<i>Aquila adalberti</i>)					2				
Schlangenadler (<i>Circaetus gallicus</i>)		5		1	4				
Zwergadler (<i>Hieraaetus pennatus</i>)			2		5	7	1	2	
Habichtsadler (<i>Aquila fasciata</i>)		1							
Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>)					2	12	4		
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)			2				2	3	
Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)						1			
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)						1	2		
Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)						1			
Habicht (<i>Accipiter gentilis</i>)		1							
FALKEN - FALCONIFORMES									
Falken - Falconidae									
Lanner (<i>Falco biarmicus</i>)*				(1)*					
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)			2	5		X	2	1	
Rötelfalke (<i>Falco naumanni</i>)					1	X	X		
TRAPPEN - OTIDIFORMES									
Trappen - Otidae									
Großtrappe (<i>Otis tarda</i>)						12	8		
Zwergtrappe (<i>Tetrax tetrax</i>)				1		1	1		
KRANICHVÖGEL - GRUIFORMES									
Rallen - Rallidae									
Purpurhuhn (<i>Porphyrio porphyrio</i>)							5		
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)			X,V		X		X		

06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)							X		
REGENPFEIFERVÖGEL - CHARADRIIFORMES									
Triele - Burhinidae									
Triel (<i>Burhinus oediconemus</i>)						2			
Säbelschnäblerverwandte - Recurvirostridae									
Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>)	15		XX		XX		1		
Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>)	5		XX		XX				
Regenpfeiferverwandte - Charadriidae									
Kiebitzregenpfeifer (<i>Pluvialis squatarola</i>)	5		10		1				
Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)					2		1		
Sandregenpfeifer (<i>Charadrius hiaticula</i>)	X		X		X				
Seereggenpfeifer (<i>Charadrius alexandrinus</i>)	X		X		1			3	
Schnepfenverwandte - Scolopacidae									
Regenbrachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>)	1,V		X		V				
Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>)			25						
Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)	2,V				1		1	1	
Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>)					1		3		
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	X		X		X				
Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>)	1		X				1	V	
Dunkelwasserläufer (<i>Tringa erythropus</i>)			1						
Steinwälzer (<i>Arenaria interpres</i>)	X		X		1				
Kampfläufer (<i>Calidris pugnax</i>)	1								
Knutt (<i>Calidris canutus</i>)								15	
Sanderling (<i>Calidris alba</i>)	50		X		3			XX	
Sichelstrandläufer (<i>Calidris ferruginea</i>)	3		X						
Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)	20		XX					XX	
Zwergstrandläufer (<i>Calidris minuta</i>)	1		2					X	
Möwenverwandte - Laridae									
Dünnschnabelmöwe <i>Croicocephalus genei</i>	2								
Korallenmöwe (<i>Ichtyaetus audouinii</i>)			10	1			XX		
Mittelmeermöwe (<i>Larus michahellis</i>)	XX		XX	XX	X		XX	X	
Heringsmöwe (<i>Larus fuscus</i>)				X	X		X		
Brandseeschwalbe <i>Thalasseus sandvicensis</i>	1								
Lachseeschwalbe (<i>Gelochelidon nilotica</i>)							3,V		
Raubseeschwalbe (<i>Hydroprogne caspia</i>)	1								

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
FLUGHÜHNER - PTEROCLIFORMES									
Flughühner - Pteroclididae									
Sandflughuhn (<i>Pterocles orientalis</i>)						30,V	5		
TAUBEN - COLUMBIFORMES									
Tauben - Columbidae									
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)			X	X	X	X		X	
Felsentaube (<i>Columba livia</i>)				X					
Straßentaube (<i>Columba livia f. domestica</i>)	X	X	XX	XX	X	XX	X	X	
Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>)	X	X	XX	XX	XX	XX	XX	X	
Turteltaube (<i>Streptopelia turtur</i>)					1				
EULEN - STRIGIFORMES									
Eulen - Strigidae									
Steinkauz (<i>Athene noctua</i>)				1			1		
SEGLERVÖGEL - APODIFORMES									
Segler - Apodidae									
Mauersegler (<i>Apus apus</i>)		XX	XX		X	X	X	X	
Fahlsegler (<i>Apus pallidus</i>)		1	XX	X	X				
RACKENVÖGEL - CORACIIFORMES									
Racken - Coraciidae									
Blauracke (<i>Coracias garrulus</i>)						3	7,V		
Spinte - Meropidae									
Bienenfresser (<i>Merops apiaster</i>)		15,V	X,V	VV	6,VV	XX	X	V	
HOPF- UND HORNVÖGEL - UPUPIFORMES									
Wiedehopfe - Upupidae									
Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>)			3		3	2	5,V		
SPECHTVÖGEL - PICIFORMES									
Spechte - Picidae									
Buntspecht (<i>Dendrocopus major</i>)		2V						V	
Kleinspecht (<i>Dryobates minor</i>)		2V	1,V						
Iberigrünspecht (<i>Picus sharpei</i>)		V	1,V		V			V	
SPERLINGSVÖGEL - PASSERIFORMES									
Lerchen - Alaudidae									
Haubenlerche (<i>Galerida cristata</i>)	V		V		X,V	X	XX	V	
Theklalerche (<i>Galerida theklae</i>)				XX	XX	X			
Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)		X,V	V						

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Kurzzechenlerche (<i>Calandrella brachydactyla</i>)				2,5V		10	X		
Kalanderlerche (<i>Melanocorypha calandra</i>)						60	XX,V		
Schwalben - Hirundinidae									
Felsenschwalbe (<i>Ptyonoprogne rupestris</i>)		1			X				
Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)	XX	XX	XX	X	X	X	X	XX	
Mehlschwalbe (<i>Delichon urbicum</i>)		XX	XX	X	XX	X	XX	XX	
Rötelschwalbe (<i>Cecropis daurica</i>)		4	1,V	X	X	X	X		
Stelzenverwandte - Motacillidae									
Iber. Schafstelze (<i>Motacilla flava iberiae</i>)	X,V				1			3	
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)			X						
Fliegenschnäpper Verwandte - Muscicapidae									
Nachtigall (<i>Luscinia megarhynchos</i>)		VV					V		
Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochrorus</i>)				X,V					
Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoenicurus</i>)		V							
Blaumerle (<i>Monticola solitarius</i>)			3						
Schwarzkehlchen (<i>Saxicola rubicola</i>)				6,V	10	10	X	X,V	
Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>)								1	
Maurensteinschmätzer (<i>Oenanthe hispanica</i>)				2			2		
Drosseln - Turdidae									
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	X,V	X,V	X,V	X	X	X	X	X	
Grasmücken - Sylviidae									
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)		VV					V		
Samtkopfgrasmücke (<i>Sylv. melanocephala</i>)	X,VV	VV	X,V	X,V	X,V	V	X,V	X,V	
Provencegrasmücke (<i>Sylvia undata</i>)		V							
Iberien-Bartgrasmücke (<i>Sylvia iberiae</i>)		1,V							
Laubsänger - Phylloscopidae									
Iberienzilpzalp (<i>Phylloscopus ibericus</i>)		VV							
Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)					V				
Rohrsängerverwandte - Acrocephalidae									
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)							VV		
Buschsänger - Cettiidae									
Seidensänger (<i>Cettia cetti</i>)		1,V	X,V				1,VV	1,V	
Halmsänger - Cisticolidae									
Zistensänger (<i>Cisticola juncidis</i>)	1,V	X,V	VV	V	X,V	X,V	X,VV	X	
Zaunkönige - Troglodytidae									

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)									
		VV							
Meisen - Paridae									
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)		V	X,V		Nest			V	
Blaumeise (<i>Cyanistes caeruleus</i>)		X,V			1				
Haubenmeise (<i>Lophophanes cristatus</i>)		X,V							
Baumläufer - Certhiidae									
Gartenbaumläufer (<i>Certhia brachydactyla</i>)		V							
Kleiber - Sittidae									
Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)		VV							
Würger - Laniidae									
Iberienraubwürger (<i>Lanius meridionalis</i>)					5	X	X		
Rotkopfwürger (<i>Lanius senator</i>)				1	1	2	X	1	
Krähenverwandte - Corvidae									
Elster (<i>Pica pica</i>)			X	X	XX	X	X		
Blauelster (<i>Cyanopica cooki</i>)	X	X,V	XX	X	XX	X	X	XX	
Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)		X,V					1		
Dohle (<i>Corvus monedula</i>)						XX	X		
Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)						X	X		
Alpenkrähe (<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>)				XX					
Kolkrabe (<i>Corvus corax</i>)				X	X	10	X		
Starenverwandte - Sturnidae									
Einfarbstar (<i>Sturnus unicolor</i>)	X			XX	XX	XX	XX	X	
Sperlinge - Passeridae									
Haussperling (<i>Passer domesticus</i>)	XX	X	X,V	X	X	X	X	X	
Weidensperling (<i>Passer hispaniolensis</i>)					XX	XX	XX		
Finken - Fringillidae									
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)		VV							
Girlitz (<i>Serinus serinus</i>)	V	X,V	X,V	X	X,V		X,V	X,V	
Grünfink (<i>Chloris chloris</i>)	V	XX,V	X,V	X,V	X,V	X,V	V	V	
Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>)	X	X	X,V	X,V	X,V	XX	X,V	V	
Bluthänfling (<i>Linaria cannabina</i>)	X,V		V	V					
Ammernverwandte - Emberizidae									
Grauammer (<i>Miliaria calandra</i>)				XX	XX	XXX	XX		
Zippammer (<i>Emberiza cia</i>)		3,V							
Weber - Ploceidae									

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Schwarzkopfweber <i>Ploceus melanocephalus</i>			XX,V				XX		
Prachtfinken - Estrildidae									
Wellenastrild (<i>Estrilda astrild</i>)	X,V		V						
<p>Erklärung Artenliste: * = Kein Wildvogel, wohl entflohen aus Falknerei. Ledergeschüh und ev. Hybrideinfluss. “X” = einstellig, “XX” = zweistellig, usw. / Gerundete Zahlen (z.B. “50”) sind meist Schätzwerte / “V”= verhört (akustischer Nachweis). Beispiel: “2,3V” bedeutet: 2 Ind. gesehen u. 3 Ind. gehört. Artnamen nach: Barthel, P. H. & Bezzel, E. & Krüger, T. & Päckert, M. & Steinheimer, F. (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands 2018: Aktualisierung und Änderungen. Vogelwarte. 56. 205-224. Sowie: https://www.club300.de/publications/wp-bird-list.php</p>									
Weitere Beobachtungen:									
Säugetiere - Mammalia									
Wildkaninchen (<i>Oryctolagus cuniculus</i>)						1	X		
Iberischer Hase (<i>Lepus granatensis</i>)							1		
Reptilien - Reptilia									
Algerischer Sandläufer (<i>Psammodromus algirus</i>)			3						
Spanischer Sandläufer (<i>Psammodromus hispanicus</i>)							1		
Mauergecko (<i>Tarentola mauritanica</i>)		3	1						
Maurische Bachschildkröte (<i>Mauremys leprosa</i>)				X			X		
Europ. Sumpfschildkröte (<i>Emys orbicularis</i>)				1					
Rotwangen-Schmuckschildkröte (<i>Trachemys. scripta eleg.</i>)				X					
Amphibien - Amphibia									
Iberischer Wasserfrosch (<i>Pelophylax perezi</i>)	XX	1, V	X	X					
Schmetterlinge - Lepidoptera									
Schwabenschwanz (<i>Papilio machaon</i>)		1		1					
Iberischer Segelfalter (<i>Iphiclides feisthamelii</i>)		1							
Westl. Osterluzeifalter (<i>Cerynthia rumina</i>)		1							
Distelfalter (<i>Vanessa cardui</i>)						2			
Mittelmeer Zitronenfalter (<i>Gonopteryx cleopatra</i>)		X							
Postillion (<i>Colias croceus</i>)	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Reseda-Weißling (<i>Pontia edusa</i>)							X		
Grüngestreifter Weißling (<i>Euchloe belemia</i>)				X	X	X			
Westl. Gesprenkelter Weißling (<i>Euchloe crameri</i>)		X							
Spanisches Schachbrett (<i>Melanargia ines</i>)		X		1			X		
Goldener Scheckenfalter (<i>Euphydryas aurinia</i>)		X							
Waldbrettspiel (<i>Pararge aegeria</i>)		X			X				
Mauerfuchs (<i>Lasiommata megera</i>)		1							

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Großes Ochsenauge (<i>Maniola jurtina</i>)		X						
Kleiner Heufalter (<i>Coenonympha pamphilus</i>)		X						
Kleiner Feuerfalter (<i>Lycaena phlaeas</i>)		X						
Bläuling-Art (<i>Glaucopsyche melanops</i>)		3						
Faulbaum-Bläuling (<i>Celastrina argiolus</i>)		X						
Großer Wanderbläuling <i>Lampides boeticus</i>		X						
Weitere Insekten - Insecta								
Ägyptische Wanderheuschrecke (<i>Anacridium aegyptium</i>)		X						
Steinschrecke_Art (<i>Ocnerodes prosternalis</i>)		X						
Ölkäfer-Art (<i>Berberomeloe majalis</i>) Synonym: Maiwurm							X	
Weitere Gliederfüßer - Arthropoda								
Europäische Winkerkrabbe (<i>Uca tangeri</i>)			XX		XX			
BLÜTENPFLANZEN								
Orchideen - Orchidaceae								
Pyramiden_Orchis (<i>Orchis pyramidalis</i>)		3						
Ohnsporn (<i>Orchis anthropophora</i>)		1						
Echter Zungenstendel (<i>Serapias lingua</i>)		XX	X					
Kleinblütiger Zungenstendel (<i>Serapias parviflora</i>)		XX	X					
Herzförmiger Zungenstendel (<i>Serapias cordigera</i>)		X						
Langblättr. Waldvöglein <i>Cephalanthera longifolia</i>)		2						
Kleines Knabenkraut (<i>Anacamptis morio</i>)		X						
Tremol's Stendelwurz-Art (<i>Epipactis lusitanica</i>)		X						
Tremol's Stendelwurz (<i>Epipactis tremolsii</i>)		X						
Spiegel-Ragwurz (<i>Ophrys speculum</i>)		XX						
Spiegel-Ragwurz subsp. (<i>Ophrys spec. vernixia</i>)		X						
Bienen-Ragwurz (<i>Ophrys apifera</i>)		X						
Schnepfen-Ragwurz (<i>Ophrys scolopax</i>)		XX						
Gelbe Ragwurz (<i>Ophrys lutea</i>)		XX						
Braune Ragwurz (<i>Ophrys fusca</i>)		X						
Drohen-Ragwurz (<i>Ophrys fusca</i>)		1						
Weitere Blütenpflanzen (Auswahl):								
Affodill, Kleinfrüchtiger- (<i>Asphodelus ramosus</i>)								
Affodill, Röhrieger- (<i>Asphodelus fistulosus</i>)								
Agave, Amerikanische- (<i>Agave americana</i>)								

06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Akazie, Weidenartige- (<i>Acacia saligna</i>)								
Alant, Klebriger- (<i>Dittrichia viscosa</i>)								
Apfel, Sodoms- (<i>Solanum linnaeanum</i>)								
Artischocke, Niedrige (<i>Cynara humilis</i>)								
Bartpippau, Echter- (<i>Tolpis barbata</i>)								
Belardie, Bunte- (<i>Bellardia trixago</i>)								
Bellevalie, Art- (<i>Bellevalia hackelii</i>)								
Blaustern, Peru- (<i>Scilla peruviana</i>)								
Bocksbart, Bastard- (<i>Tragopogon hybridus</i>)								
Boretsch (<i>Borago officinalis</i>)								
Brandkraut, Purpurrotes (<i>Phlomis purpurea</i>)								
Brandkraut, Filziges (<i>Phlomis lychnites</i>)								
Brillenschötchen, Art- (<i>Biscutella vicentina</i>) syn.: <i>B. sempervirens vicentina</i>								
Baum, Johannisbrot- (<i>Ceratonia siliqua</i>)								
Cistanche, Gelbe- (<i>Cistanche phelypaea</i>)								
Erdbeerbaum, Westlicher- (<i>Arbutus unedo</i>)								
Flohkraut, Duftendes- (<i>Pulicaria desenterica</i>)								
Gamander, Kap Vicente- (<i>Teucrium vicentinum</i>)								
Gauchheil, Acker- (<i>Anagallis arvensis</i>)								
Gauchheil, Leinblättriger- (<i>Anagallis monelli</i>)								
Glockenblume, Portugiesische- (<i>Campanula lusitanica lusitanica</i>)								
Grasnelke, Stechende- (<i>Armeria pungens</i>)								
Grasnelken_Art (<i>Armeria macrophylla</i>)								
Hauhechel, Vielästige- (<i>Ononis ramosissima</i>)								
Hundszunge, Kretische- (<i>Cynoglossum creticum</i>)								
Hundszunge, Verborgene- (<i>Cynoglossum clandestinum</i>)								
Immergrün, Mittleres- (<i>Vinca difformis</i>)								
Iris, Spanische- (<i>Iris xiphium</i>)								
Jasmin, Strauchiger- (<i>Jasminum fruticans</i>)								
Jungfer im Grünen (<i>Nigella damascena</i>)								
Knotenblume, Art- (<i>Leucojum trichophyllum</i>)								
Lavendel, Grünlicher- (<i>Lavandula viridis</i>)								
Lavendel, Schopf- (<i>Lavandula stoechas</i>)								
Lauch, Rosen- (<i>Allium roseum</i>)								
Leimkraut, farbiges- (<i>Silene colorata</i>)								

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz

06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Leinkraut, Algarve- (<i>Linaria algarvia</i>)								
Leinkraut, Ruten- (<i>Linaria spartea</i>)								
Löwenmaul, Großes (<i>Antirrhinum majus</i>)								
Mastixstrauch (<i>Pistacio lentiscus</i>) Syn.: Wilde Pistazie								
Malve, Spanische- (<i>Malva hispanica</i>)								
Mauermiere, Silber- (<i>Paronychia argentea</i>)								
Meerviole, Küsten- (<i>Malcolmia littorea</i>)								
Milchstern, Baetischer (<i>Ornithogalum baeticum</i>) Syn.: <i>O. orthophyllum baeticum</i>								
Milchstern, Narbonne- (<i>Ornithogalum narbonense</i>)								
Mispel, Woll- (<i>Eriobotrya japonica</i>)								
Mittagsblume, Gelbe- (<i>Carpobrotus edulis</i>)								
Mittagsblume, Knotige- (<i>Mesembryamtemum nodiflorum</i>)								
Mittagsblume, Vielstrahlige- (<i>Lampranthus multiradiatus</i>)								
Mittagsschwertlilie (<i>Gynandriris sisyrinchium</i>)								
Mohn, Krummborstiger- (<i>Papaver hybridum</i>)								
Möhre, Wilde-, Art- (<i>Daucus halophilus</i>) Syn.: <i>D. carota halophilus</i>								
Nabel, Venus- (<i>Umbilicus rupestris</i>)								
Narzisse, Jonquillen- (<i>Narcissus jonquilla</i>)								
Nadelröschen, Thymianblättriges- (<i>Fumana thymifolia</i>)								
Natternkopf, Wegerichblättriger- (<i>Echium plantagineum</i>)								
Natternkopf, Gaditana- (<i>Echium gaditana</i>)								
Narzisse, Reifrock- (<i>Narcissus bulbocodium</i>)								
Osterluzei, Spanische (<i>Aristolochia baetica</i>) Syn.: Sp. Pfeifenwinde								
Pfingstrose, Broteros- (<i>Paeonia broteroi</i>)	blatt							
Retama, Einsamige (<i>Retama monosperma</i>)								
Sandröschen, Geflecktes (<i>Tuberaria guttata</i>)								
Sauerampfer, Rispiger- (<i>Rumex thyrsoides</i>)								
Sauerklee, Nickender- (<i>Oxalis pes-caprae</i>)								
Schweifblatt (<i>Dipcadi serotinum</i>)								
Seidelbast, Herbst- (<i>Daphne gnidium</i>)								
Siegwurz, Illyrische- (<i>Gladiolus illyricus</i>)								
Siegwurz, Saat- (<i>Gladiolus italicus</i>)								
Skabiose, Samt- (<i>Scabiosa atropurpurea</i>)								
Sommerwurz, Ginster- (<i>Orobanche rapum-genistae</i>)								
Sommerwurz, Kleine- (<i>Orobanche minor</i>)								

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz

06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Sommerwurz, Stinkende- (<i>Orobanche foetida</i>)								
Strandflieder, Strauch- (<i>Limoniastrum monopetallum</i>)								
Sandröschen, Geflecktes- (<i>Tuberaria guttata</i>)								
Schleifenblume, Niederliegende- (<i>Iberis procumbens</i>)								
Schweifblatt (<i>Dipcadi serotinum</i>)								
Schwertlilie, Mittags- (<i>Gynandrisis sisyrinchium</i>)								
Spatenzunge, Zottige- (<i>Thymelaea villosa</i>)								
Steckenkraut, Dreiteiliges (<i>Prangos trifida</i>)								
Steinsame, Portugiesischer- (<i>Lithodora prostrata subsp. lusitanica</i>)								
Sternauge, Stechendes- (<i>Palenis spinosa</i>)								
Strandstern, Ausdauernder- (<i>Pallenis maritima</i>)								
Schuppenmiere, Purpur- (<i>Spergularia purpurea</i>)								
Stechwinde, Raue- (<i>Smilax aspera</i>)								
Tausendgüldenkraut, Echtes- (<i>Centaurium erythraea</i>)								
Thymian, Dickköpfiger- (<i>Thymus lotocephalus</i>)								
Thymian, Kampher- (<i>Thymus camphoratus</i>)								
Thymian, Mastix- (<i>Thymus mastichina</i>)								
Tragant, Portugiesischer- (<i>Astragalus lusitanicus</i>)								
Traubenhyazinthe, Schopfige- (<i>Muscari comosum</i>)								
Traubenhyazinthe, Übersehene- (<i>Muscari neglectum</i>)								
Wachsblume, Nacktmännige- (<i>Cerinthe gymnandra</i>)								
Wasserhahnenfuß, Schild- (<i>Ranunculus peltatus</i>)								
Winde, Eibischblättrige- (<i>Convolvulus althaeoides</i>)								
Wucherblume, Kronen- (<i>Chrysantemum coronarium</i>)								
Wucherblume, Saat- (<i>Glebionis segetum</i>)								
Zahntrost, Drüsiger (<i>Parentucellia viscosa</i>)								
Zistrose, Gelbe- (<i>Halimium halimifolium</i>)								
Zistrose, Gewelltblättrige- (<i>Cistus crispus</i>)								
Zistrose, Kelch- (<i>Halimium calycinum</i>)								
Zistrose, Lack- (<i>Cistus landanifer</i>)								
Zistrose, Lack- (<i>Cistus landanifer palinhae</i>) Syn.: <i>C. palinhae</i>								
Zistrose, Montpellier- (<i>Cistus monspeliensis</i>)								
Zistrose, Pappelblättrige- (<i>Cistus populifolius</i>)								
Zistrose, Salbeiblättrige- (<i>Cistus salviifolius</i>)								
Zistrose, Weissblättrige- (<i>Cistus albidus</i>)								

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz

06.April - 13.April 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Zwergpalme (<i>Chamaerops humilis</i>)								

Referenz: Online-Blütenpflanzenatlas der Portugiesischen Botanischen Gesellschaft:
<https://flora-on.pt/>

Deutsche Pflanzennamen weitgehend nach: www.mittelmeerflora.de

Fotoalbum der Reise: <https://ttn.cloud.error504.de/s/t2j3DJ6miR2wxR3>